

EICHENBÜHL. In der Sitzung am Mittwoch hat sich der Eichenbühler Gemeinderat auch mit diesen Themen befasst.

Brückenbau: Der Ersatzneubau der Brücke am Regenüberlaufbecken am Tennisheim wird nun doch nach der alten Planung weiter vorangetrieben, beschloss der Gemeinderat nach eingehender Diskussion. Die angedachte Förderung »Stadt und Land« für den Neubau wird nicht weiter verfolgt. Die Regierung von Unterfranken hatte mitgeteilt, dass der Straßenabschnitt zwischen Etterweg und Brücke sowie die Brücke nicht als Fahrradstraße gefördert werden könne. Voraussetzung sei, dass bereits eine ausgebaute Ortsstraße bestehe. Es bestehe aber die Möglichkeit, Straßenabschnitt samt

Brücke als reinen Geh- und Radweg zu fördern, eventuell mit begrenzter Freigabe für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr. Dies fand bei den Räten jedoch keinen Zuspruch, da dann die Nutzung der Brücke für den Verkehr als Entlastung in der Bürgstadter Straße nicht mehr möglich sei. Zudem sei ungewiss, ob ein Förderantrag positiv beschieden werde, was nicht nur eine starke Verzögerung des Ersatzneubaus, sondern auch zusätzliche Planungskosten mit sich bringe.

Neuer Revierleiter: Als neuer Revierleiter für den Gemeindeforst wurde ab 15. März Johannes Sauer aus Opferbaum eingestellt, so die Information aus der nächsten öffentlichen Sitzung. Er wird Nachfolger für den derzeitigen

Revierleiter Martin Holl, der seit Oktober 1993 im Gemeindeforst verantwortlich tätig war und zum 31. Mai in Ruhestand geht.

Neue Rätin: In der Sitzung am Mittwoch wurde Anke Pegoretti von Bürgermeister Günther Winkler als neue Gemeinderätin vereidigt. Die 44-jährige Hausfrau und Mutter von zwei Kindern ist Nachrückerin auf der Liste der CSU für den verstorbenen



Anke Pegoretti.

Foto: S. Ackermann

Achim Steffan. Dessen Platz im Rechnungsprüfungsausschuss nimmt künftig Heiko Ott ein. Sein Stellvertreter wird Johannes Henrich.

Neue Stabilisierungshilfe: Mit der Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzepts der Gemeinde Eichenbühl waren die Räte einverstanden und beauftragten die Verwaltung erneut einen Antrag auf Stabilisierungshilfe für das Haushaltsjahr 2021 zu stellen.

Neue Straßenbeleuchtung: Mit Abbau und Neuerrichtung von Lampen in den Straßen Streichweg und Im Scheibling wurde die Firma Bayernwerk Netz aus Marktheidenfeld für 12500 Euro beauftragt, informierte Bürgermeister Winkler.

Kompostieranlage Guggenberg: Keine Einwände hatten die Räte gegen die vorgesehenen technischen Verbesserungen in der Kompostieranlage der Kreismüll-

deponie am Standort Guggenberg. Die Anlage des Kompostwerks soll nach Willen des Landkreises weiterhin betrieben werden, ist jedoch den heutigen, technischen Regeln hinsichtlich Belüftung und Verrottung des Abfallguts anzupassen. Aus diesem Grund wird die Technik modernisiert und erneuert. So soll auch ein weiterer Biofilter verbaut werden. Ebenfalls keine Einwände hatten die Räte zur Erneuerung des Sozialbereiches mit einer größeren Containeranlage.

Genehmigung von Spenden: Eingegangene Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für kommunale und gemeinnützige Zwecke im Jahr 2020 in Höhe von insgesamt 5098 Euro wurden genehmigt. *acks*